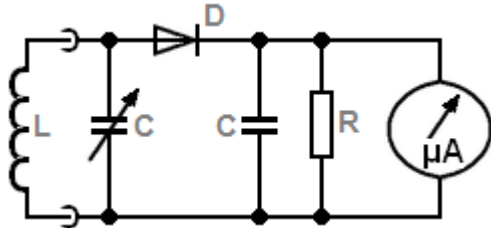


TG219 Die richtige Oberwellenauswahl in einer Vervielfachungsstufe lässt sich am leichtesten mit einem

Lösung: Absorptionsfrequenzmesser prüfen.



Meistens sind es Selbstbaugeräte. Eine vorher geeichte Skala an der Achse des Drehkondensators **C** gestattet das Ablesen der Frequenz für die jeweils benutzte Steckspule **L**, wenn das **μA**- Meter bei Annäherung der Steckspule an den Prüfling einen Ausschlag anzeigt.

Mit dem Resonanzwellenmesser wird jedes beliebige Signal wahrgenommen. Die Genauigkeit der Anzeige kann bei loser Kopplung an den Prüfling ca. 5 ... 10% betragen.

Frequenzzähler wissen nicht, daß sie diese oder jene Frequenz (oder Oberwelle) anzeigen sollen. Und Vielfachmeßgeräte oder Diodentastkopf haben ganz andere Aufgaben.

Resonanz-Frequenzmesser, aufgebaut fast wie ein Detektorapparat.